

KURZ NOTIERT

Stadtpaziergang

Das Zentrum für Frauen-Geschichte lädt für Sonntag, 11. September, zu einem „Stadtpaziergang mit Kirschenanna und Helene“ ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die in Oldenburg aufgewachsene Frauenrechtlerin Helene Lange (1848-1930). Beginn ist um 11 Uhr am Leffers-eck.

Wohnraumberatung

Die Johanniter-Unfall-Hilfe bietet am Mittwoch, 14. September, einen Vortrag über individuelle Wohnraumberatung an. Beginn ist um 9.30 Uhr im Jonas-Forum, Marburger Straße 19. Den Vortrag hält Angela Exner-Wallmeier. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Auskünfte unter Tel. 9 71 90 47.

→ www.johanniter.de/oldenburg

Kurs Holzbildhauerei

In der Werkschule, Hochheider Weg 69, steht am Montag, 12. September, 18.15 bis 21.15 Uhr, ein Schnupperkurs Holzbildhauerei auf dem Programm. Unter Anleitung von Markus Keuler können sich die Teilnehmer in der bildhauerischen Arbeit mit Holz ausprobieren. Anmeldung unter Tel. 38 29 30.

→ www.werkschule.de

Europa-Union

Zur ersten Sitzung nach der Sommerpause trifft sich der Vorstand von „Europa-Union/Europäische Föderalisten Oldenburg“ an diesem Donnerstag, 8. September, ab 18 Uhr im Café Kurswechsel der VHS. Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Vorbereitung der Landesversammlung der Europa-Union Niedersachsen am 8. Oktober im LZ-Forum der VHS.

Naturschutzarbeiten

Die Jugendgruppe des Naturschutzbundes (Nabu) nimmt weitere Interessierte Elf- bis 14-Jährige auf. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen. Im Mittelpunkt der Gruppentreffen stehen Naturerlebnis und praktische Naturschutzarbeiten. Weitere Informationen gibt der Nabu unter Tel. 2 56 00.

→ www.nabu-oldenburg.de

IMPRESSUM

Oldenburger Nachrichten
Redaktion Oldenburg

Leserservice:
Redaktionssekretariat: Vanessa Uppang
☎ 9988 2100, Telefax: 9988 2109, e-mail:
red.oldenburg@nordwest-zeitung.de

Leitung:
Michael Exner Tel. 9988 2101
Jasper Rittner Tel. 9988 2102
Sabine Schicke (Stv.) 9988 2103
Rainer Dehmer 9988 2106
Klaus Fricke 9988 2107
Karsten Röhr 9988 2110
Thorsten Kuchta 9988 2113
Susanne Gloger (Stadtteile) 9988 2108
Thomas Husmann (Stadtteile) 9988 2104
Lokalsport: Jan-Karsten zur Brügge
9988 2034, e-mail:
red.lokalsport@nordwest-zeitung.de

Anzeigenberatung
Torsten Hillje (Verkaufsleitung) 9988 4812
Oliver Busche 9988 4888
Harald Rother 9988 4883
Matthias Voß 9988 4884
Nadine Birken 9988 4885
Mandy Gräbel 9988 4891
Pressehaus Peterstraße
☎ 0441/9988 01

Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*
(*€ 0,06/Gespräch dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis € 0,42/Min.)

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 26,90 € einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich 27,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisänderungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abonnementskündigungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.

Lokalpolitiker läuten im PFL die Schluss-Runde ein

KOMMUNALWAHL Viertes NWZ-Bürgerforum findet großes Interesse – Fast 200 Besucher verfolgen Diskussion



Das Podium beim vierten NWZ-Bürgerforum (von links): Hans-Henning Adler, Kurt Bernhardt, Manfred Drieling, Moderator Jasper Rittner, Olaf Klaukien, Jürgen Krogmann und Hans-Richard Schwartz

BILD: TORSTEN VON REEKEN

OLDENBURG/EX – Hochbetrieb auch bei der Schluss-Runde. Zum vierten und letzten NWZ-Bürgerforum zur Kommunalwahl kamen am Dienstagabend an die 200 Gäste ins Kulturzentrum PFL.

Unter der Moderation von NWZ-Redaktionsleiter Jasper Rittner diskutierten die Fraktionsvorsitzenden Kurt Bern-

11. SEPTEMBER
2011



K O M M U N A L W A H L

hardt (Grüne), Hans-Richard Schwartz (FDP), Hans-Henning Adler (Linke) und Manfred Drieling (FW-BFO) sowie die Parteivorsitzenden Jürgen Krogmann (SPD) und Olaf Klaukien (CDU) über Bündnisse, Bahn und Bildung. → Eine ausführliche Berichterstattung zum Forum lesen Sie in unserer Donnerstagsausgabe. → **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.NWZonline.de/tv

→ @ Mehr Bilder unter www.NWZonline.de/fotos-oldenburg.de

Kontinuität selbst im Wechsel

GESELLSCHAFT UNION Großer Respekt bei Jörg Howaldts Rückzug vom Vorsitz

Das Ergebnis für Nachfolger Ulrich Mann fiel einstimmig aus. Der Vorstand bleibt unverändert.

VON MICHAEL EXNER

OLDENBURG – Ein langgezogenes Raunen ging durch den Saal, als Ehrenvorstand Erich Schwarze, der große alte Mann der Gesellschaft Union, der Jahreshauptversammlung bei Wöbken mit dem ihm eigenen Understatement eine „nicht ganz angenehme“ Mitteilung machte: dass Jörg Howaldt nicht erneut für den Vorsitz zur Verfügung stehe (die NWZ berichtete).

Doch dann erhoben sich spontan die über 200 Mitglieder und zollten mit rhythmischem Klatschen dem plötzlichen Ex-Vorsitzenden den Respekt für seine Leistung. Der 52 Jahre alte Chef des Oldenburger Pressevertriebs hatte den Vorsitz 2000 in einer für den Kaufmännischen Verein schwierigen Situation übernommen und die Union elf Jahre solide, erfolgreich und keineswegs unpolitisch



Vorstand mit Gast: (von links) Jan Schröder, Erich Schwarze, Ulrich Mann, Jörg Howaldt, Hans Kaminski, Uta Jack, Henning Birkenstock und Thomas Dittrich

BILD: LUKAS LEHMANN

geführt und auf den neuen Rekordstand von aktuell 692 Mitgliedern gebracht. Howaldt sagte zu seinem Rückzug, man solle aufhören, „wenn's am schönsten ist“. Er hinterlasse ein gut bestelltes Haus. Die Kaufmannschaft in Oldenburg habe einen Umgang miteinander, der seines-

gleichen suche.

Trotz des Wechsels wird bei der Union die Kontinuität gewahrt. Howaldt bleibt im Vorstand, aus dem auch der neue Vorsitzende kommt. Einstimmig folgte die Versammlung dem Vorschlag Schwarzes, Ulrich Mann an die Spitze zu wählen. Der 36-jährige ge-

schäftsführende Gesellschafter der Firma Leffers würdigte als erstes eine besondere Tradition der Union: „Mein Opa hat schon mit Erich Schwarze zusammengearbeitet, mein Vater hat das, und ich freue mich auf diese Aufgabe.“

Der übrige Vorstand blieb unverändert: Henning Birkenstock, Thomas Dittrich, Gerhard Fiand, Uta Jack und Jan Schröder.

Der Gastredner war quasi die Idealbesetzung für einen Kaufmännischen Verein: Prof. Dr. Hans Kaminski skizzierte Aufbau und Ziele des von ihm geleiteten Instituts für Ökonomische Bildung (IOB), das sich für mehr Wirtschaftsausbildung an den Schulen engagiert. Seine These: „Ökonomische Bildung ist keine vorweggenommene Berufsausbildung, sondern Allgemeinbildung, um eine Gesellschaft besser lesen zu können.“

Ziel sei, die ökonomische Bildung im Schulsystem zu etablieren und die Kenntnisse der Jugendlichen zu verbessern.: „Was ich nicht kenne, bin ich wenig geneigt zu verteidigen.“

Fahrt mit der Museumsbahn nach Scharrel

OLDENBURG/LR – Drei Fahrten ab Oldenburg mit der VT 798 bietet der Verein Museums-eisenbahn Ammerland-Saterland in diesem Jahr an. Der als „Schweinetaxi“ oder „Roter Flitzer“ bekannte Triebwagen fährt am Oldenburger Hauptbahnhof ab.

Am Sonnabend, 8. Oktober, führt eine Tour zum Erntedank-/Kartoffelbuffetessen und am Sonnabend, 19. November, zum Wildessen/Martinsgansbuffet nach Scharrel. Beide Fahrten sind inklusive Kaffee, Kuchen und Mühlenbesichtigung in Scharrel. Für Sonnabend, 10. Dezember, ist eine zusätzliche Nikolausfahrt ab Oldenburg geplant. Informationen unter Tel. 044 99/15 39.

→ @ Mehr Infos und Buchungen unter www.mas-online.net

Feuerwehr löscht brennendes Auto

OLDENBURG/RD – Ein 17 Jahre alter Audi A 4 ist am Dienstagabend gegen 18.25 Uhr in der Elsässer Straße komplett ausgebrannt. Nach Polizeiangaben hatten sich die drei Insassen (21 und 22 Jahre alt) rechtzeitig ins Freie retten können. Verletzt wurde niemand. Der Audi war während der Fahrt in Brand geraten. Für die Löscharbeiten durch die Feuerwehr wurde die Straße gesperrt. Die Polizei geht von einem technischen Defekt als Brandursache aus.

Krimiautor sagt Lesung ab

OLDENBURG/LR – Die vom Naturschutzbund (Nabu) für diesen Donnerstag und Freitag geplanten Krimilesungen im Schlossgarten müssen ausfallen. Nach Auskunft des Nabu ist der eingeladene Fledermaus-Experte und Krimiautor Axel Roschen erkrankt. Als neuen Termin für die Krimilesung hofft der Nabu auf Dienstag, 1. November. Eine Fledermauswanderung wird es dann aber nicht geben.

Bei Verweigerung droht Zwangsgeld

VOLKSZÄHLUNG 95 Prozent der Fragebögen abgegeben – Stadtverwaltung zufrieden

VON RAINER DEHMER

OLDENBURG – Wer seinen Fragebogen für die Volkszählung „Zensus“ noch nicht zurückgeschickt hat, dem droht ein Buß- bzw. Zwangsgeld von bis zu 500 Euro. Die Stadtverwaltung hat nun damit begonnen, die Säumigen schriftlich an ihre Pflicht zu erinnern. Im nächsten Schritt werden dann Mahnungen verschickt.

„Derzeit gehen wir von ungefähr 500 Auskunftspflichtigen aus, die uns keinen Fragebogen abgegeben haben“, sagt Klaus Wodarzik, Leiter der örtlichen Erhebungsstelle für den Zensus 2011 bei der Stadt. Er erwartet einen Rücklauf bis November.

Die von der Stadt beauftragten 120 Interviewer bzw.

Erhebungsbeauftragten (u.a. Studenten, Hausfrauen, Rentner und Teilzeitbeschäftigte) haben in der Zeit von Mai bis Ende August rund 5600 Menschen an etwa 1200 privaten Adressen sowie 4000 Menschen in Studenten- und Altenwohnheimen sowie Gemeinschaftsunterkünften ausgesucht und den Fragebogen ausgehändigt. Vielfach wurde der Bogen vor Ort ausgefüllt.

Wer keine Befragung durch einen Interviewer wünschte, konnte die Fragen auch durch Ausfüllen und Rücksendung oder über das Internet beantworten. Etwa 95 Prozent der Fragebögen für die Haushaltsstichprobe wurden laut Stadt zurückgegeben. Dies wertet Klaus Wodarzik als großen Erfolg. Denn im Vorfeld hatte

der zuständige Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie einen Rücklauf von nur 75 Prozent vorhergesagt.

Nach Auskunft von Wodarzik waren die Interviewer mit ihrer Aufwandsentschädigung (7,50 Euro für ein erfolgreich geführtes Interview und 2,50 Euro, wenn die Befragten den Fragebogen selbst ausfüllten und zurückschickten) zufrieden. In anderen Städten und Gemeinden hätten Erhebungsbeauftragte länger auf ihr Geld warten müssen. „Dies war in Oldenburg nicht der Fall.“ Im Durchschnitt verdienten die Interviewer nach Schätzung der Stadt etwa 400 Euro.

Derzeit läuft die Wiederholungsbefragung durch den

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, die die Qualität der vorher stattfindenden Befragung sichern soll. Hier werden bis zu fünf Prozent der Personen, die an der Haushaltsstichprobe teilgenommen haben, ein zweites Mal von Erhebungsbeauftragten um wenige Angaben gebeten. Hierauf hat die Erhebungsstelle der Stadt Oldenburg keinen Einfluss.

Die örtliche Erhebungsstelle befindet sich im Technischen Rathaus, Gebäude C, Raum 206 und 207 in der Industriestraße 1, 26121 Oldenburg. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter Tel. 235-23 38, -37 79 und -37 80 zu erreichen.

→ www.zensus2011.de